

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus im SPD-Gemeindeverband Kandel



Antrag an die Konferenz des SPD-Gemeindeverbandes Kandel am 16.09.2011 Dezentrale Energiegewinnung

Die Konferenz möge beschließen:

Im Zuge einer zukünftig dezentralen Energiegewinnung und -verteilung möge die VG Kandel eine Energiegenossenschaft gründen, bei der sie mindestens 51% der Kapitalanteile hält.

Um die Expertise dieses, für VG neuen Geschäftes zu erhalten, sollte ein regionaler Versorger als Kooperationspartner akquiriert werden. Damit die Wertschöpfung in der Region bleibt, sollen Bürginnen und Bürger, aber auch VR-Banken und Sparkassen beteiligt werden.

Eine Zusammenarbeit mit benachbarten VG kann angestrebt werden.

Mit einer Genossenschaft ist der Einsatz erneuerbarer Energien bedarfsnah unter Berücksichtigung des regionalen Handwerks zu gewährleisten.

Begründung:

Nach der, durch breiten Konsens gültigen Energiewende, ist der Einsatz erneuerbarer Energien die Zukunftsperspektive im Energiebereich. Die dezentralisierte Energiegewinnung und Versorgung wird bedeutungsvoll. Die Wertschöpfung sollte durch die Bildung einer Genossenschaft in unserer Region bleiben. Kommunales Handeln ist angesagt, bevor große private Anbieter das Geschäft als Gewinnmaxime übernehmen.

gez. Klaus Böhm

1. Vorsitzender der AG 60plus im GV-Kandel

Kandel, 16.09.2011